

**GETESTET**

**Dämmstoffe fürs Dach: „Sehr gute“ Wirkung, kritischer Inhalt**

Produkt	Note	Preis pro qm
Dobry-Ekovilla 040 (Dobry)	sehr gut	15,50 € eingebaut
Emfacell Einblas-Dämmstoff aus Holzfasern (Emfa Baustoff)	sehr gut	22,00 € eingebaut
Emfa-Corktherm 040 (Emfa Baustoff)	sehr gut	58,00 €
Flachshaus Wärmedämmplatte DP (Flachshaus)	sehr gut	34,50 €
Gutex Thermosafe (Gutex)	sehr gut	47,00 €
Isofloc L (Isofloc)	sehr gut	18,00 € eingebaut

Quelle: Öko-Test-Magazin 11/2005

An der Wirksamkeit der Dach-Dämmstoffe hat das Magazin Öko-Test wenig auszusetzen: bis auf vier Ausnahmen sind die Produkte in diesem Punkt „sehr gut“ – Winter wie Sommer.

Dennoch erhielten nur 6 von 23 Dämmmaterialien die Bestnote. Der Grund: Die Inhaltsstoffe lassen die Öko-Tester vielfach den Kopf schütteln: Formaldehyd, das Allergien auslösen und die Schleimhaut reizen kann, umstrittene halogenorganische Verbindungen, krebverdächtige Cadmium fanden sie.

Fast ein Drittel der Dämmstoffe bekommt wegen solcher Schadstoffe nur ein „befriedigend“ bis „ausreichend“.

**Teltarif.de: „Aldi-Tarif ist nur Aktionsangebot“**

Ab Mitte der Woche will Aldi einen eigenen Mobilfunk-Tarif anbieten (wir berichteten gestern). Die Gesprächsminute und SMS soll es zum Einheitspreis von 15 Cent geben. Netzzintern kostet beides 5 Cent.

Der Göttinger Dienstleister Teltarif.de, der regelmäßig den Telefonmarkt untersucht, bemängelt allerdings, dass „Aldi Talk“ nur ein begrenztes Aktionsangebot sei. „Somit ist zu befürchten, dass der sehr günstige Intern-Tarif nur für wenige Telefonate genutzt werden kann, nämlich dann, wenn man jemanden anruft, der ebenfalls eine Aldi-Talk-Karte ergattert konnte“, sagt Geschäftsführer Martin Müller.

Das große Plus im Vergleich zur Discounter-Konkurrenz sei allerdings, dass der Kunde zur Registrierung und Aufladung des Kartenguthabens keinen Internetanschluss benötigt.

**AKTUELL**

**Klage gegen Saturn und Media Markt**

Die Deutsche Umwelthilfe hat Klage gegen die Elektronikketten Media Markt und Saturn eingereicht. Der Grund: Die beiden Töchter des Metro-Konzerns hätten den Energieverbrauch von Elektrogeräten nicht wie vorgeschrieben gekennzeichnet. Das habe ein Test ergeben.

Die Umwelthilfe sprach von systematischer Verbrauchertäuschung, bei der die Kunden über den hohen Stromverbrauch im Unklaren gelassen werden. Den Kunden würden häufig Strom fressende Geräte als besonders billig verkauft, die sie dann beim Gebrauch teuer zu stehen kämen.

Die Media-Saturn-Holding GmbH hielt der Umwelthilfe „Image- und Rufschädigung“ vor. Die Preisschilder der Geräte wiesen auf die Energieverbrauchsangaben auf der Rückseite hin.

Redaktion: Anne von Figura  
E-Mail: ratgeber@bzv.de

**TIERE**

**Tiere sollte man nie verschenken**

Zwei- und Vierbeiner haben ein Recht auf artgerechte Haltung – Spontankäufer werden dem nicht gerecht

Von Wolf-Dieter Schmidt, Tierarzt in der Region

**Immer wieder kaufen Menschen Heimtiere spontan im Zoogeschäft, per Zeitungsannonce oder auf Tierbörsen. Wir Tierärzte sehen das gar nicht gerne.**

Ob Vogel, Nager, Katze, Hund oder ein anderes Heimtier, alle haben ein Recht auf eine artgerechte Haltung. Das kann ich als Mensch aber nur sicherstellen, wenn ich mich vorher ausführlich über das Tier informiert habe.

Das steigert dessen Lebenserwartung. Bei Hundebesitzern ist dies besonders wichtig, da gut sozialisierte Hunde in der Öffentlichkeit einen positiven Eindruck hinterlassen.

**Tod wegen Unwissenheit**

Bitte kaufen Sie gesellig lebende Tiere, wie viele Vögel oder Nager, immer zusammen mit einem Artgenossen. Die Liebe zum Menschen wird dadurch nicht geschmälert.

Interessenten für Reptilien sollten sich genau überlegen, warum und weshalb Sie gerade diesen Exoten erwerben wollen. Sachkunde ist hier besonders wichtig. 1999 stellte die Bundestierärztekammer fest, dass 70 Prozent aller kleinen Heimtiere viel zu früh an der Unwissenheit ihrer Besitzer sterben.

Außerdem sollten Sie niemals Lebewesen verschenken – auch nicht, wenn Sie das schon lange vorher besprochen haben. Gehen Sie mit der ganzen Familie zum Züchter und suchen Ihr Tier, Ihren zukünftigen Sozial- und Lebenspartner, aus.

Erwerben Sie Ihre Tiere bitte immer bei einem seriösen Züchter. Doch woran erkennen Sie den? Die

Züchter sollten Mitglied in einem anerkannten Zuchtverband sein. Hier werden die Züchter kontrolliert, ob sie bemüht sind, Krankheiten und Verhaltensprobleme durch Zuchtselektion zu minimieren. Beim Hund ist der Verband Deutsches Hundewesen (VDH) zuständig, bei Katzen der 1. Europäische Rassekatzenverband (1. ERKV).

**Schönende Papiere**

Oft sind die Papiere bei den „Tiervermehrern“ nicht das Papier wert, auf dem Ahnentafeln gedruckt werden. Jeder Züchter sollte das Muttertier bei den Jungtieren haben. Die Vierbeiner sollten nicht ausschließlich in einem Zwinger oder in separaten Häusern gehalten, sondern in der Züchterfamilie sozialisiert werden.

Ein guter Züchter verkauft seine Jungtiere nicht beim ersten Besuch, sondern bittet die zukünftigen Besitzer in Zeitabständen von ein bis zwei Wochen vorbei zu kommen. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Jungtiere vernünftige neue Besitzer bekommen. Durch das Interesse, die Jungtiere in ihrer Entwicklung zu beobachten und zu besuchen, steigt die Bindung an das zukünftige Tier.



Ein Hund als Weihnachtsgeschenk? Tierärzte finden das keine gute Idee. Foto: Bernd Thissen/dpa

**TIPPS**

- Als zukünftiger Tierbesitzer sollte ich wissen:
  - › Aus welchem Erdteil stammt das Tier, das ich kaufen möchte?
  - › Von welchem Wildtier stammt es ab?
  - › Welche Raum-, Bewegungs-, Beschäftigungs- und Fütterungsansprüche hat es?

- › Habe ich genügend Platz, Zeit und Geld zur Verfügung? Denken Sie daran: Tiere können wie Menschen auch krank werden.
- › Bin ich bereit, mich lange um mein Tier zu kümmern? Richtig gehaltene Nager, Hunde und Katzen können 10 Jahre und älter werden, alle kleinen Sittiche über 20 Jahre. Großpapageien-

- Besitzer sollten ihre Enkel fragen, ob sie die Tiere einmal übernehmen wollen. Schließlich werden sie 70 Jahre und älter.
- › Eltern, die ihren Kindern Tiere kaufen, sollten wissen, das nach kurzer Zeit meist das Interesse erlahmt und sie dann die Verantwortlichen für die Tiere sind.

**DIGITALE WELT**

**Kann man mit dem PC Millimeterpapier erzeugen?**

fragt Dieter Rautmann aus Wolfenbüttel.

Grundsätzlich ist das Erzeugen von Millimeterpapier mit dem Computer möglich, allerdings gibt es Einschränkungen: Drucken Sie es aus, benötigen Sie für das übliche, rosa-farbene Gitter einen Farbdrucker. Die Farbe kann Probleme machen, denn Rosa ist ein Farbton, der häufig nicht genau getroffen wird.

Außerdem kann es sein, dass Ihr Drucker sich weigert, das Raster dicht am Rand zu drucken, oder dass er nicht in der Lage ist, millimetergenau zu sein.

Zum Erzeugen des Rasters reicht jedes Zeichenprogramm, in dem dann die Striche in entsprechendem Abstand gezogen werden. Machen



Christian Felsch von Wild, Diplom-Designer, Ardey-Felsch, Braunschweig

Sie jeden 5. Strich halbfett, jeden 10. vollfett. So kommen Sie der Optik des üblichen Millimeterpapiers sehr nah.

Außerdem gibt es einige Cad-Programme, die für die Arbeit ein Raster als Konstruktionsebene anbieten, das auch druckbar ist. Allerdings kostet solche Profi-Software in der Regel deutlich mehr als ein Block Millimeterpapier.

**KINDER**

**Welches Spielzeug fördert die Bildung meines Kindes?**

Am besten lernt der Mensch, wenn er mit allen Sinnen, Leib und Seele beteiligt ist. Viele moderne Spielwaren bieten diese Möglichkeit wenig oder gar nicht.

Viel schöner Schein täuscht über geringe persönliche Spieleffekte hinweg. Manche Spielwelt ist fern vom tatsächlichen Lebensalltag des Kindes, der Nutzen für die Bewältigung der eigenen Kindheit daher oft gering.

Prüfen Sie den Inhalt des Kinderzimmers. Das Spielzeug, was sich dort findet, sollte die Geschicklichkeit und Kreativität der Kinder fördern, ihre Gehirnzellen anregen. Hierfür eignen sich zum Beispiel Experimentierkästen und Bastelkästen, ein alter Klamottenfundus zum Verkleiden, Gesellschaftsspiele, Pup-



Monika Dittmer, Leiterin des Kindergartens Löwenzahn, Goslar-Jerstedt

penstuben oder Kaufmannsläden. Gut sind auch Spiele, die den Bewegungsdrang Ihres Kindes befriedigen. Es gibt zahlreiche – sowohl für drinnen als auch für draußen. Kinder- und Jugendbücher sind zudem für die Fantasie und zum Stillen des Wissensdurstes wichtig.

Kinder haben ein Recht auf Bildung – auch im Kinderzimmer. KitaLoewenzahn@goslar.de

**GESUNDHEIT**

**In welchen Fällen hilft Homöopathie?**

Homöopathie ist eine ganzheitliche Methode, die die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert. Sie ist bei allen Krankheiten einsetzbar, bei denen keine Zerstörung von Gewebe und Körperfunktionen vorliegt und die nicht chirurgisch behandelt werden müssen.

Ein homöopathisches Mittel kann helfen, solange der Körper auf das Arzneimittel reagieren kann. Es muss sorgfältig ausgewählt werden. Dann kann es schnell, sanft, sicher, ohne Nebenwirkungen und dauerhaft akute und chronische Leiden heilen.

Darunter fallen zum Beispiel bakterielle und virale Erkrankungen, Migräne, Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen, ADHS, Neuro-



Dr. Sayed Tarmassi, Praktischer Arzt, Braunschweig

dermitis, Asthma, Allergien, rheumatische Erkrankungen, Menstruations- und Wechseljahresbeschwerden, andere hormonelle Störungen, Infektanfälligkeit, Energiemangel. Gerade Kinder sprechen auf eine homöopathische Therapie in der Regel gut an. Die Behandlung wird von Privatkassen übernommen.

dr-med-tarmassi@t-online.de

**GESCHENK-TIPP**

**Erinnerungen an den Korbgeflecht-Kinderwagen**

Ich empfehle Ihnen, Erinnerungen zu verschenken. Erinnerungen an die 50er Jahre, die Zeit des Wirtschaftswunders, der Petticoats, des Wunders von Bern.

Gebunden finden Sie diese Erinnerungen in dem Buch „Deutschland in den 50er Jahren. Das waren noch Zeiten!“ Verfasst hat das bildreiche Werk der in Braunschweig geborene Autor Rüdiger Dingemann.

Ich zum Beispiel komme ins Schwelgen beim Anblick der Korbgeflecht-Kinderwagen. Wer – lassen wir die Jugend einmal außen vor – von den Jahrgängen nach 1945 hat nicht darin gelegen?

Das Buch erinnert mich auch an den „Blauen Enzian“, den Touropa Fernexpress, mit dem man in acht



Dr. Rolf Gramm, Tierarzt in der Region

Stunden in die Alpen raste! Gut zu verstehen, dass der „Ray Eames Lounge chair“ aus damaliger Zeit heute ein Klassiker ist. Das gilt auch für viele, damals kaum erschwingliche Autos – heute heiß begehrte Oldtimer.

Rüdiger Dingemann: „Deutschland in den 50er Jahren. Das waren noch Zeiten!“ 39,90 Euro. Verlag Bucher